

# Wiesbadener Tagblatt.

Amtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 60.

Mittwoch den 11. März

1868.

## Bekanntmachung.

Dienstag den 31. März l. J. Morgens 10 Uhr werden der Wittwe des Jacob Brühl, Henriette Wilhelmine geb. Roth zu Bierstadt, ihre in dortiger Gemarkung belegenen Immobilien, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause nebst Scheuer, Stall und Garten dabei und zweien Aecker auf dem Rathhause zu Bierstadt zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 15. Februar 1868.

Königl. Amtsgericht V.  
v. Hadeln.

457

## Holzversteigerung.

In dem Domonialwald **Distrikt Heidenlopf 2r und 3r Theil**, Gemarkung **Dohheim**, werden an Ort und Stelle Donnerstag den 26., Freitag den 27. und Samstag den 28. März l. J., jedesmal des Vormittags um 10 Uhr anfangend:

100 Stück buchene Gerüsthölzer (Langwiede),

5 Klafter buchenes Scheitholz,

168 " " starkes Prügelholz,

10000 Stück buchene Pländerwellen und

9 $\frac{3}{4}$  Klafter buchenes Stockholz,

auf Verlangen mit Creditbewilligung bis 1. September l. J. gegen Sicherheitsleistung, öffentlich meistbietend versteigert.

Die 100 Stück buchene Langwiede kommen am 27. März mit zur Versteigerung.

Chausseehaus, den 9. März 1868.

Königliche Oberförsterei.  
Heymach.

479

## Bergebung von Lieferungen.

Die Lieferung der für die Königliche Heil- und Pflgeanstalt **Sieberg** im Jahr 1868 erforderlichen Schreibmaterialien soll im Submissionswege vergeben werden, als:

5 Ries Schreibpapier 1. Qualität,

3 " " 2. " "

7 " Conceptpapier,

2 " Postpapier (großes Format),

3 " " (kleines Format),

1 " blaues Mantelpapier,

1 $\frac{1}{2}$  " Packpapier,

10 Buch Maculaturpapier,

800 Briefcouverten (kleinen, nicht zu dünn),

400 " (großen, nicht zu dünn),

- 200 Stück Schreibfedern,
- 4 Groß Stahlfedern,
- 6 Duzend Bleifedern,
- 2 Pfund feines rothes Siegellack,
- 5 " ordinäres Siegellack,
- 2 " große und kleine Oblaten, sowie Gummi, rothe Tinte zc.

Lieferungslustige wollen die Muster mit Angabe der Preise bis zum 19. d. M. verschlossen unter der Aufschrift „Submission auf Schreibmaterialienlieferung“ einreichen. 152

Eschberg, den 5. März 1868. Königl. Heil- und Pflegeanstalt.

### Bekanntmachung.

Nachdem der Gemeinderath in seiner Sitzung vom 28. v. M. beschlossen hat, den seither mit der Vernehmung des Bedellendienstes an der höheren Bürgerschule und der Mittelschule am Markte betrauten Schulpedellen Heinrich Röttsch vom 1. April d. J. an zum Bedellen an der höheren Bürgerschule und der Vorbereitungsschule dahier zu ernennen, wodurch die Bedellenstelle an der Mittelschule auf dem Markte zur Erledigung kommt und vom 1. April d. J. an anderweit zu besetzen ist, so werden nach Vorschrift des allerhöchsten Erlasses vom 22. September v. J. die mit Civil-Versorgungsschein versehenen Militärpersonen, welche sich um diese Dienststelle bewerben wollen, aufgefordert, ihre desfalligen Gesuche innerhalb 14 Tagen bei hiesiger Bürgermeisterei schriftlich einzureichen und ihre Qualification nachzuweisen. Dem Gesuche ist der Versorgungsschein und ein ärztliches Attest über die Gesundheitsverhältnisse des Bewerbers beizufügen.

Wiesbaden, den 4. März 1868.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Bekanntmachung.

Montag den 16. und nöthigenfalls Dienstag den 17. d. M., jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem Wiesbadener Stadtwald, Distrikt Münzberg Abtheilung a. d. öffentlich meistbietend versteigert:

20 buchene Werkholzstämmen von 989 Ebfß.,

210 Klafter buchenes Scheitholz,

22<sup>3</sup>/<sub>4</sub> " " Prügelholz,

6525 Stück buchene Wellen und

44<sup>5</sup>/<sub>8</sub> Klafter Stockholz.

Wiesbaden, den 10. März 1868.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Bekanntmachung.

Donnerstag den 12. d. Mts., Vormittags 9 Uhr anfangend, kommen Mauer-gasse 8 dahier aus dem Nachlasse der verstorbenen Frau Gräfin von Westarp aus Berlin verschiedene Haus- und Küchengeräthe, wobei Mahagoni- und andere Möbel, eine schöne Garnitur mit rothem Plüsch-Ueberzug, Bettwerk, feines Porcellan, mehrere Delgemälde, u. A. König Friedrich Wilhelm III. von Preußen zc., Damenkleider u. s. w. gegen Baarzahlung zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 5. März 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

3871

### Bekanntmachung.

Donnerstag den 19. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr lassen Georg Philipp Christoph Menges Erben zu Wiesbaden ihre in der Spiegelgasse dahier zwischen Gebrüder Göz und Caspar Joseph Dreste belegene geräumige Hofraithe,

in dreistöckigem Wohnhaus mit Deconomie- und Hintergebäuden und Hofraum bestehend, zusammen 22 Ruthen 68 Schuhe Flächengehalt unter No. 5638a des Stockbuchs, zum zweiten und letztenmale in dem hiesigen Rathhause versteigern.

Wiesbaden, den 9. März 1868.  
4175

Der Bürgermeister-Ajunkt.  
Coulin.

### Holzversteigerung.

In den Idsteiner Stadtwaldungen Potaschhaag und Forstwiese wird nachstehendes Gehölz versteigert:

**Donnerstag den 12. März Vormittags 10 Uhr:**

26 buchene Werkholzstämmen von 1025 Cbfsß.,

206 Klafter vorzüglich schönes buchenes Scheitholz;

**Freitag den 13. März Vormittags 10 Uhr:**

6600 Stück buchene Wellen, und

65 Klafter Stockholz.

Idstein, den 3. März 1868.

Der Bürgermeister-Stellvertreter.  
G. Koch.

119

### Notizen.

Heute Mittwoch den 11. März, Vormittags 9 Uhr:

Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse des Wilhelm Block dahier, bei Königl. Amtsgericht IV. (S. Tgbl. 57.)

Große Weinwandversteigerung im Saale des Herrn Porsperger, Gräbergasse in Mainz. (S. Tgbl. 59.)

Vormittags 10 Uhr:

Fortsetzung der Weinversteigerung auf dem Neuen Geisberg. (S. Tgbl. 59.)

Holzversteigerung im Wiesbadener Stadtwald, Distrikten Neroberg und Geisberg. Der Anfang wird im Distrikt Neroberg am Weg nach Speierlach gemacht. (S. Tgbl. 58.)

Holzversteigerung im Dozheimer Gemeindewald, Distrikt Reifenberg 2r Theil B. (S. Tgbl. 56.)

Fortsetzung der Holzversteigerung im Domanialwald, Distrikt Bäckerweg, Gemarkung Steckenroth, in der Nähe des Georgenthalerhofes. (S. Tgbl. 57.)

### Neuer Geisberg.

413

Heute Mittwoch den 11. März Vormittags 10 Uhr:  
Fortsetzung der Weinversteigerung in Flaschen und Fässern.

### Strohhüte

in allen Formen, sowie die neuesten franzöf. **Hutfaçons** von 14 fr. an, in reicher Auswahl angekommen; auch werden stets **Strohhüte** zum Waschen und Façonniren angenommen und binnen 14 Tagen abgeliefert bei

226

**F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke des Grabens.

**Tapeten** mit einer großen Auswahl neuerer Muster von gefälliger Zeichnung und billigen Preisen von 8 fr. an erlaube ich mir hiermit zu empfehlen.

Auf Verlangen werden die Karten zur Ansicht in die Wohnungen geschickt.

**Pferdehaare** in reiner Waare empfehle ich ebenfalls zur geneigten Abnahme.

**Johann Wolff**, Markt 12. 4154

Welleritzstraße 4 bei Morasch sind **Zimmerspähne** zu haben. 4144

## Regenmäntel.

Eine große Partie **Regenmäntel** in allen Farben und Preisen empfiehlt  
**L. H. Reifenberg**, Langgasse 35. 4096

## Vollsaftige Messina=Apfelsinen, dünnchalige Messina=Citronen

empfehlen billigst

**Chr. Ritzel Wwe.** 3125

**Eiergemüsnudeln**, italienische **Macaroni**, sowie türkische und bamberger **Zwetschen**, **Brünellen**, getrocknete **Äpfel**, **Kirschen**, **Mirabellen** und feinsten **Vorschuß** und **Kunstmehl** empfiehlt billigst  
3931

**A. Brunnenwasser**, Langgasse 47.

**Gartenscheeren**, **Garten- & Deulirmesser**, **Baumsägen**, **Tischbesteck**, **Taschen-**, **Feder-**, **Küchen-** & **Weggermesser**, **Nasirmesser** und **Streichriemen** etc. von **Gebrüder Dittmar** in **Heilbronn**, empfiehlt zum **Fabrikpreis**  
**Carl Mahr**, Kranz 1. 3820

## Wasserdichte Lederschmiere

von **W. Menche** zu haben bei **Herrn F. Käpberger**, im **Laden** des **Consumvereins**, **Herrn Engel**, **Tannusstraße**, **Herrn Flohr**, **Geisbergweg**, **Herrn Heinrich**, **Münderhöhle**, **Herrn Thilo**, **Marktstraße**, **Herrn Bartels** und **Herr Stritter**, **Kirchgasse**. 4148

## Zu Interesse aller Eltern!

nehme ich gern **Veranlassung**, die bereits vielberühmten **elektromotorischen Zahnhalsbänder** der **Herren Apotheker Gebr. Gehrig** in **Berlin**, **Charlottenstraße 14**, allen **Denen** zu empfehlen, die ihren in der **Zahnperiode** befindlichen **jungen Kindern** rasche und **leichte Hülfe** gewähren wollen; durch **Anwendung** eines dieser **Zahnbänder** bekam mein **Kind** seine **Zähnechen** so **leicht** und **schmerzlos**, daß wir es kaum gewahrten, und glaube ich hiernach mit der **Empfehlung** dieser **vortrefflichen** und **billigen Zahnhalsbänder**, allen **Eltern** einen **wesentlichen Dienst** zu erweisen.

**Simon**, **Lehrer** in **Mulitschendorf**, **Provinz Sachsen**.

In **Wiesbaden** nur allein **echt** zu haben bei 4126

**A. Thilo**, **Marktstr. 11** u. **A. Vietor**, **Lehrstr. 8**.

## Herrn-Kleider-Neuwäscherei

unter bekannter **Garantie**

4164 von **Anton Schneider**, **Schneidermeister**, **Oberwebergasse 44**.

Zur bevorstehenden **Confirmation** und den **Osterfeiertagen** empfiehlt eine große **Auswahl** **evangelischer** und **katholischer Gesang- und Gebetbücher**

**A. Flocker**, **Webergasse 17**. 461

**Frankfurter Pferdemarktloose à 1 fl. 45 kr.**,

**Mannheimer Pferdemarktloose à 1 fl.**,

letztere für 2 **Ziehungen** gültig, sind zu haben in der **Expedition** d. **Bl.** 3148

Ein **singendes Rothkehlchen** ist zu **verk.** **Steingasse 13** im **Laden**. 4184

**Gummischuhe** werden **reparirt** unter **Garantie** **Faulbrunnenstraße 10**. 4160

# Liederfranz.

Jeden Mittwoch Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: **Gesellige Unterhaltung**, wozu besonders die unactiven und Ehrenmitglieder hiermit eingeladen werden.

143

**Der Vostand.**

**Wiesbaden**, Mittwoch den 11. März 1868.

Im Saalbau Schirmer:

**Herr Ed. von Bockum-Dolffs**,

(Verfasser von „Urania“, früher Dramaturg in Berlin) und dessen Tochter

**Fräulein Eltriède von Bockum-Dolffs**

werden die Ehre haben, bei ihrer Rückkehr aus England und Frankreich, am obigen Abende, 11. März e., und unter Mitwirkung des

**Herrn Eriedrich von Bockum-Dolffs**

eine **Séance Dramatique** zu geben.

**Cassa-Gröpfung: 6 Uhr.** — Anfang: 7 Uhr präcis. — Ein reservirter Sitz 1 Thlr. und drei reservirte Sitze 2 Thlr.; ein nicht reservirter Sitz 1 fl. und drei nicht reservirte Sitze 2 fl. — **Billets** sind zu haben bei Hrn. v. Bockum-Dolffs, 12 kleine Burgstraße, im Saalbau Schirmer, in den Buchhandlungen und Abends an der Kasse. 3691

**Zweiter und letzter Cyclus von heute an**

**von Professor B. Hasert's Vorträgen**

mit Experimenten durch das stärkste Hydro-Drygen-Mikroskop im Casinosaale.

**Heute Mittwoch den 11. d.** Die Verwandlung der Insekten. Das Entstehen des Schmetterlings, der Fliege, des Flohes &c.

**Freitag den 13. d.** Ueber das Wesen des Lichtes und der Farben. Farbe kein Stoff, sondern nur Spannungszustand der Körper, die Polarisationerscheinungen des Lichtes, farblose Bilder und Landschaften, welche die brillantesten Farben annehmen, von blau zu gelb, von roth zu grün übergehend &c.

**Samstag.** Das kleinste Leben im Wasser, naturgeschichtlich erklärt, Infusorien, Wasserinsekten und deren Verwandlung, Polypen, Korallen, Krebse, Perlen &c. Jeden Abend lebende Wasserthiere.

**Kassenöffnung: 6 $\frac{1}{2}$  Uhr; Anfang: 7 Uhr.** Entrée 48 fr. und 30 fr. Abonnementskarten zu 1 Thlr., Familienkarten zu 1 Thlr. im Casino und in der Schellenberg'schen Hofbuchhandlung. 4173

**5 Sgr.** fein fein Melis im Brod bei **5 Sgr.** 3904  
**Hch. Philippi**, Kirchgasse 22.

**Maskenanzüge** werden gekauft und zu den höchst möglichsten Preisen bezahlt Herrnmühlgasse 2. 3815

**Sargmagazin Saalgasse 30.** 1030

**Eichen-, Linden-, Ahorn- und Apfelholzstämmchen**, großfruchtige Stachelbeeren, Johannistrauben, hochstämmige und Strauchrosen, Biergesträuche und Trauerweiden sind zu haben bei

1802 **Gärtner J. G. Hofmeyer**, Röderallee 4.

**Joh. Ph. Faust**, Mauergasse 19, übernimmt **Möbeltransporte** mit Möbelwagen in und außerhalb der Stadt. 3736

**Gute Sandkartoffeln** per Kumpf à 8 Pfd. **10 fr.** bei  
**Ph. Nagel**, Friedrichstraße 28. 4170

Getragene **Herrnkleider** werden fortwährend gekauft oder gegen neue eingetauscht bei **A. Löb**, 14 Banggasse 14. 4140

Beeldigter Leihhausmaller **W. Hack** wohnt Häfnergasse 10. 1025

**Commissionen** jeder Art nach und von Mainz, sowie in der **Stadt** werden täglich reel und pünktlich besorgt und entgegengenommen bei **M. Gottschall**, Friedrichstr. 28, und bei dem Boten **J. Koch**, kl. Schwalbacherstraße 9. 3504

Nerostraße 27 ist eine Parthie 16" dicke eichene **Diele** zu verkaufen. 3991

Ein fast noch ganz neuer **Confirmandenrod** ist billig zu verkaufen Häfnergasse 2, zwei Treppen hoch. 4167

Ein **Confirmanden-Rod** ist billig abzugeben Nerostraße 27. 3991

Ein **Kanape** ist billig zu verkaufen Nerostraße 18, Seitenbau. 4171

Schachtstraße 10 sind 2 neue nußbaumholz-lacirte **Bettstellen** und ein einthüriger lacirter **Kleiderschrank** zu verkaufen. 4116

Zu verkaufen eine **Wiege**, zwei **Spinnräder**. Näh. Exp. 4122

Zwei einthürige **Kleiderschränke** sind billig zu verkaufen Kirchhofsg. 9. 4029

Nerostraße 20 sind **Kinderbettstellen** zu verkaufen. 4057

Eine große **Waschbütte** und eine **Marquise** zu verkaufen. Näh. Exp. 3322

Schachtstraße 8 sind alle Sorten steinerne **Röhre** zu haben. 3964

**Harzer Kanarienvögel** (Weibchen) sind zu haben Webergasse 32, mittlerer Laden. 3976

2 schöne **Sing-Museln** zu verkaufen Römerberg 22. 4053

Zwei **Harzer Kanarienvögel** (Hahnen) und vier Weibchen sind zu verkaufen Louisenstraße 24, 3. Stock, von 12—2 Uhr. 4056

Ein **Papageikäfig** wird zu kaufen gesucht. Näh. Exp. 4063

Billig zu verkaufen: Eine gut singende **Welche**, ein **Schwarztopf**, per Stück 3 fl., und mehrere schöne **Käfige** Oberwebergasse 51. 4182

Passend für Hof- oder Landhäuser: 2 echte wachsame englische **Bulldoggen** sind billig abzugeben. Näh. Exp. 4182

**Schweinefutter** wird zu kaufen gesucht Oberwebergasse 51. 4182

Ein **Mattenfänger** ist für 1 fl. abzugeben. Näh. Exp. 4182

Ein feiner **Affenpinscher** und ein **Kanarienvogel** (Hahn) mit rundem **Käfig** sind billig zu verkaufen. Näh. Exped. 2178

**Rasen** zum Einfassen ist billig abzugeben bei **W. Ender s**, Nerothal. 4133

Nerostraße 30 ist **Grummet** zu verkaufen. 3967

Römerberg 26 ist **Grummet** zu verkaufen. 4151

Morigstraße 6 ist ein **Wilschwagen** und eine Grube **Dung** zu verk. 4012

Das Haus Ludwigstraße 16 ist aus freier Hand zu verkaufen. 4083

Eine acht amerikanische, fast noch neue **Doppelsteppstich-Mähmaschine** (Wheeler und Wilson) steht Sterbefalls wegen unter Garantie billig zu verkaufen. Näh. Exped. 3998

Alle **Maschinen-Arbeit** (Doppelsteppstich) wird in und außer dem Hause angenommen Nerostraße 27, Hinterbau. 2044

Qui veut apprendre la langue **Française** et la langue **Italienne** s'adresser Goldgasse 21 à Madame Schaffer. 2757

# Strickbaumwolle.

Durch sehr vortheilhaften Einkauf bin ich in den Stand gesetzt, diese sehr billig abzugeben und empfehle alle Sorten gebleichte und ungebleichte **Estremadura**, weiße **Super-Strutt**, englische **Vigonia**- und **Merino-Wolle**, gereifte **Baumwolle** in allen Farben, hochrothe, rosa, blaue und braune, sowie alle **Häkel- und Nähgarne**.

226

**F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke des Grabens.

# Bierstadt.

Sehr schöne **Kanarienvögel**, circa 40 Stück, das Männchen zu 2 fl. und das Weibchen zu 30 kr. sind zu haben bei **Georg Haupt**. 4180

# Gefangbücher,

evangelische und katholische, in einfachen und feineren Einbänden, sind in großer Auswahl vorrätzig.

**H. Koch-Filius**, Hof-Buchbinder,  
4181 Marktstraße, vis-à-vis der Metzgergasse.

# Ausverkauf.

Bei Unterzeichnetem werden noch circa 60 Pfund **Gewürz-**, **Gesundheits-** und **Banille-Chocoladen** und circa 40 Pfund entöltes **Cacao-Pulver**, aus den renommirtesten Fabriken zum Einkaufspreise abgegeben.

4187

**J. Chr. Glücklich**, Kirchhofsgasse 6.

# Sauerkraut,

ganz vorzüglich, per Pfund 3 kr. empfiehlt

**Fr. Ader**, Röderstraße 11. 4185

**Fran Schütz**, Ludwigstraße 8, empfiehlt sich im **Ausbessern** und **Zeichnen** der Wäsche. 4138

Ein neuer **Pariser Longshawl** ist für 28 fl. zu verkaufen. Näheres Marktstraße 20. 4137

**Tischdecke**, gehäkelt, (Handarbeit) zu verkaufen. Näh. Exp. 4135

Platterstraße 6 werden Bestellungen zum **Aus-** und **Ankleiden** von Leichen entgegengenommen. 4143

# Kirchliche Anzeige.

Heute Mittwoch Abends 6 Uhr: **Missionsstunde** in der Marktschule die Neger in West-Afrika), Herr Missionär **Strobel**.

Für Unterstützungsbedürftige des **Westerwaldes** sind in den letzten Tagen bei mir eingegangen: Durch die Redaction des Rheinischen Kuriers 2 fl. 10 kr., durch Herrn Bürgermeister Dreßler zu Schierstein Erlös aus dem Verkauf von Portraits Sr. Majestät des Königs 10 fl. 50 kr., von Herrn Bürgermeister Kullmann zu Hochheim desgl. 9 fl. 30 kr., endlich durch die Expedition d. Bl. 6 fl. 15 kr., was dankend bescheinigt

Wiesbaden, 5. März 1868. Der Cassirer des Westerwälder Unterstützungscomitè's:  
**v. Gager**.

Der Bäckergehilfe, von dem im Herbst die Blätter meldeten, daß er bei Ausübung seines Geschäftes in Wiesbaden den rechten Arm schwer verletzt habe, ist erst jetzt, nachdem der Arm amputirt, aus dem Hospital entlassen worden und befindet sich, wenigstens momentan, in einer sehr drückenden Lage. Wenn auch in dieser Zeit so viele Hilfskräfte die Barmherzigkeit in Anspruch nehmen, so hoffe ich doch, daß auch die Bitte um ein Scherstein für diesen Unglücklichen, wenigstens hier und da, ein offenes Ohr finden werde.

Merenberg, Amt Weilburg, **Spieß**, Pfarrer.  
Kirchenrath Dieß ist zur Entgegennahme von etwaigen Gaben bereit.

# Tages-Kalender.

**Die Bildergalerie**  
(Wilhelmstraße 7, Parterre)  
ist geöffnet: **Mittwochs und Sonntags**  
Vormittags von 11 bis 4 Uhr Nachmittags.

**Die Königliche Landesbibliothek**  
(im dritten Stock)  
ist geöffnet: **Montag, Mittwoch und Freitag**  
Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr.

Heute **Mittwoch** den 11. März.

## Turnverein.

Nachmittags 4 Uhr: Turnen der Turnerschüler.  
Abends 8 Uhr: Vorturnerschule.

## Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 Uhr: Buchführung.

## Im Römersaale

Abends 7 Uhr: Vorstellung des Herrn  
Professor Dehler aus dem Gebiete der  
modernen Salon-Magie.

**Im Casinosaale**  
Abends 7 Uhr: Professor B. Hasert's Vortrag  
„über Verwandlung der Insecten“.  
Saalbau Schirmer.

Abends 7 Uhr: Séance Dramatique, gegeben von Herrn v. Bodum-Dolffs.

**Gewerbliche Fortbildungsschule für Lehrlinge.**

Abends von 8—10 Uhr.

Unterklasse: Bruchrechnen mit Anwendung auf das praktische Leben.

Oberklasse: Deutsch, geschäftlicher Briefwechsel, Reverso, Verträge u.

## Gesangverein „Liederkranz“.

Abends 8 1/2 Uhr: Gesellige Zusammenkunft im Vereinslocal.

## Königliche Schauspiele.

Heute **Mittwoch**: 110. Vorstellung im Winter-Abonnement. **Philippine Welfer**. Historisches Schauspiel in 5 Akten von Freiherrn von Redwitz.

## Tägliche Posten vom 1. Nov.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

### Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6<sup>15</sup>, 10<sup>55</sup>, 12. Morgens 7<sup>55</sup>, 10<sup>30</sup>, 11<sup>20</sup>.  
Nachmittags 2<sup>15</sup>, 3<sup>45</sup>, Nachm. 1, 3<sup>15</sup>, 4<sup>30</sup>, 5<sup>10</sup>,  
6<sup>50</sup>, 8<sup>50</sup>, 7<sup>45</sup>, 10<sup>10</sup>.

Kirchberg, Idstein, Camberg (Eisenbahn).  
Nachmittags 3<sup>50</sup>. Morgens 1<sup>15</sup>.

Schwalbach, Diez (Eisenbahn).  
Morgens 7. Nachmittags 3 4<sup>30</sup>.

Schwalbach (Eisenbahn).  
Nachmittags 5<sup>50</sup>. Morgens 8<sup>45</sup>.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).  
Morgens 6<sup>20</sup>. Nachm. 11<sup>15</sup>.

Nachm. 2<sup>15</sup>, 5. } Fahrpost. Nachm. 4<sup>20</sup> } Fahrpost.  
Morg. 7<sup>45</sup>, 11<sup>15</sup> } Briefpost. Morgens 11<sup>20</sup> } Briefpost.  
Nachmitt. 3. } Nachm. 3<sup>15</sup>, 6<sup>40</sup> 9 } post.

bis Limburg.  
Nachm. 7<sup>45</sup> Briefpost nach Rüdesheim.

**Englische Post (via Ostende).**  
Nachmittags 3<sup>45</sup>. Morg. 6, 11<sup>15</sup> mit Anankure

Nachmittags 10. Dienstag.  
(via Calais.)

Nachmittags 3<sup>45</sup>, 10. Nachmittags 1, 4.

**Französische Post.**  
Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3<sup>45</sup>, 8<sup>50</sup>. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.  
Nachmittags 3<sup>45</sup>, 8<sup>50</sup>. Morgens 8, 11<sup>20</sup>.

## Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7<sup>45</sup>, 11<sup>15</sup>.  
Nachmittags 3, 5, 7<sup>45</sup>.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8<sup>25</sup>, 11<sup>15</sup>.  
Nachmittags 2<sup>40</sup>, 6<sup>40</sup>, 9.

**Dampfschiff-Verbindung zwischen der Station Rüdesheim und der Station Bingerbrück der Rhein-Rhege-Bahn.**

Verbindung mit der Rheinischen Bahn Koblenz, Köln u. über die sehr Rheinbrücke bei Koblenz.

## Lannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6<sup>20</sup>, 8<sup>20</sup>, 10<sup>55</sup>, 12.  
Nachm. 2<sup>15</sup>, 3<sup>45</sup>, 5<sup>40</sup>, 6<sup>50</sup>, 8<sup>50</sup>.

\*) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7<sup>55</sup>, 10<sup>10</sup>, 11<sup>20</sup>.  
Nachmittags 12<sup>40</sup>, 3<sup>15</sup>, 4<sup>20</sup>, 5<sup>10</sup>, 7<sup>55</sup>, 10<sup>10</sup>.

## Frankfurt, 9. März.

Pistolen . . . . .	9 fl. 49	—	51 fr.
Holl. 10 fl.-Stücke . . . . .	9 " 54	—	56 "
20 Frcs.-Stücke . . . . .	9 " 31	—	32 "
Russ. Imperiales . . . . .	9 " 50	—	52 "
Preuß. Fried.v'or . . . . .	9 " 57 1/2	—	58 1/2 "
Dulaten . . . . .	5 " 37	—	39 "
Engl. Sovereings . . . . .	11 " 54	—	58 "
Preuß. Cassenscheine . . . . .	1 " 44 7/8	—	45 1/8 "
Dollars an Gold . . . . .	2 " 27 1/2	—	28 1/2 "

Amsterdam 100 1/2 % G.
Berlin 105 B.
Cöln 105 B.
Hamburg 88 3/8 1/2 b.
Leipzig 105 B.
London 119 1/2 G.
Paris 95 1/4 3/8 b.
Wien 102 1/2 3/4 b.
Disconto 3 % G.

Hierbei zwei Beilagen.

# Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(I. Beilage zu No. 60)

11. März 1868.

## Verein für Naturkunde.

Die naturwissenschaftlichen Vorträge im Museumssaale sind für diesen Winter geschlossen. Der Vorstand. 367

## Frauenverein.

Schön gesponnenes Saugarn ist noch fortwährend zu haben Schwalbacherstraße 23. 391

## Saalbau Nerothal.

Auf vielseitiges Verlangen:

Heute Donnerstag den 12. März:

## grosses Concert à la Strauss mit grossem Orchester,

ausgeführt von der Capelle des 80. Infanterie-Regiments,  
wobei ein gutes Glas Bier verabreicht wird.

Anfang — Abends 7 Uhr, Ende — 11 Uhr.

Entrée für Herren 6 kr., Damen 3 kr.

227

J. P. Hebinger.

## Wiesenverbesserung.

Bei einem Baucapital von 30 Thlr. per Mg. werden per Mg. 40 Str. Heu à Str. 1 Thlr. geerntet. Bei 60—70 Mg. keine Reisekosten. Honorar per Mg. 1 Thlr. u. fr. Station, oder 2 Thlr. 15 Sgr. Diäten, fr. Station u. Reisekosten. Vorarbeiten dauern meistens 6 bis 14 Tage. — Meyer, Wiesenbau-T. in Wildeshausen b. Bremen. 459

## Stuhlfabrik von J. M. Reinhardt in Mainz,

Sackgasse Nr. 20, nächst dem Brunnen.

Reichhaltiges Lager aller Sorten Rohr- und Strohstühle, Sessel, Taburets etc.  
Garantie. — Feste Preise. 4134

## Eis verlangt!

Wöchentlich werden 40—50 Pfd. Eis zu einem mäßigen Preise auf das ganze Jahr hindurch verlangt. Näh. Exp. 4120

# Gelbe Fussbodenlack-Farbe, in wenig Minuten trocken.

Wir empfehlen zur herannahenden Saison unsere vorzügliche gelbe Fussbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der Fussbodenlack, der eine angenehme gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äusserst hart und kann mit Wasser gewaschen werden ohne den Glanz zu verlieren.

Zu einem Fussboden von 250—300 □' gebraucht man ca. 4½ Pfund, für einen 2—3maligen Anstrich.

Preis per Pfund 15 Sgr. ohne Emballage. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

**Berlé, Berger & Co.,**

Firnissfabrik,

3420

Biebrich a/Rhein.

## Großes Schuh- und Stiefel-Lager von J. Wacker aus Stuttgart

empfiehlt eine große Auswahl Kizleder-Stiefeln für Damen, Zeugstiefeln, Kalblederstiefeln mit Zügen und zum Schnüren, Kinderstiefeln, Pantoffeln, Herrenzugstiefeln in Kalb- und Lackleder, Schaftenstiefeln für Herren und Knaben.

Der Laden — Goldgasse 20 in Wiesbaden. 2867

Herr **Gustav Dieudonné**, früher als Pianoforte-Fabrikant hier etablirt, ist nach unserer Ueberzeugung vollkommen fähig, Claviere zu repariren und zu stimmen; wir empfehlen daher Herrn Dieudonné zu diesem Zwecke allen Personen, welche Piano's aus unseren Fabriken besitzen.

Stuttgart, October 1867.

**Schiedmayer & Söhne.**

Bezugnehmend auf Obiges empfehle ich mich vorkommenden Falles einem geehrten Publikum hiermit bestens.

Hochachtungsvoll

**Gustav Dieudonné,**

225

Kapellenstraße 4, 2. Stod.

## Rhein-Dampfschiffahrt.

96

**Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.**

**Fahrplan vom 26. Januar 1868.**

Von Biebrich nach Cöln Morgens 7½ 10¼ Uhr.

„ „ „ Coblenz Mittags 12¼ Uhr.

„ „ „ Mannheim Mittags 1 Uhr.

Von Wiesbaden nach Biebrich:

9½ Uhr.

Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau Langgasse 24.

Der Agent

Biebrich, den 25. Januar 1868.

**Jos. Clouth.**

**L. G. Seibert,**

Musikdirector,

1018

Wiesbaden, Wellrißstraße 18, Bel-Étage.

ertheilt gründlichen Unterricht im Clavier-, Violin- und Zitherspiel.

# Dépôt

## der ächten Joh. Hoff'schen Präparate,

als:

Malz-Extract-Gesundheitsbier,  
 Malz-Gesundheits-Chocolade- u. Chocoladen-Pulver,  
 Brust-Malz-Bonbons,  
 Aromatische Malz- und Kräuter-Seifen für Bäder und Toilette,  
 Aromatische Malz-Pomade

bei  
 437

**Schumacher & Poths**  
 am Uhrthurm, Ecke der Neugasse und Marktstraße.

### Zur Beachtung!

Sehr guten Mittagstisch empfiehlt zu 14, 16, 18, 24 kr.

3659

Ph. Volk. „zum Vater Rhein“.

- Ein halber Platz 1. Ranggalerie ist abzugeben. Näh. Exp. 4119
- Eine gefezte Person, welche perfekt kochen und bügeln kann, sucht Monatsstelle bei einer Herrschaft. Näh. Exped. 4066
- Es können einige Mädchen das Kleidermachen gründlich erlernen bei Cath. Jäger, Metzgergasse 37. 4014
- Durch das Commissions- und Stellennachweisebureau G. Buchenauer; Saalgasse 3, können die Herrschaften Dienstpersonal unentgeltlich erhalten. 4145
- Ein Mädchen, welches das Weißzeugnähen und -stopfen gründlich gelernt hat, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Emserstraße 33. 4174
- Eine junge Frau wünscht wöchentlich ein auch zwei Tage Bügelstelle. Näh. in der Exped. 4162
- Eine perfekte Büglerin wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Oberwebergasse 44, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch. 4165

### Stellen-Gesuche.



- Gesucht.** Ein braves Mädchen vom Lande sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Hirschgraben 3. 4172
- Ein Mädchen, welches kochen kann, und ein Hausmädchen werden gesucht. Näheres Langgasse 40. 4179
- Ein Mädchen wird zum 1. April gesucht. Näheres Neugasse No. 13, 2r Stock. 4176
- Ein reinliches Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, im Nähen bewandert ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle. Näheres Neugasse 24. 4009
- Ein zuverlässiges Mädchen oder eine Frau von gefeztem Alter, die bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit besorgt, wird zum baldigen Eintritt gesucht. Näh. Spiegelgasse 1 im Laden. 4149
- Eine Weißzeughauhalterin (6 Jahre auf einer Stelle), sowie mehrere Zimmer- und Hausmädchen, welche gute Zeugnisse besitzen, suchen Stellen. Näheres bei Fr. Wintermeyer, Ellenbogengasse 10. 4088
- Zu einem Kinde von 3 Jahren wird ein anständiges Mädchen gefezten Alters gesucht, welches im Weißzeugnähen und feinen Bügeln bewandert ist. Eintritt 1. April. Näh. Exp. 4158
- In eine kleine Familie wird ein braves, reinliches Mädchen gesucht, welches gut waschen, bügeln und bürgerlich kochen kann. Eintritt kann 1. April geschehen. Näh. Exp. 4158

# Avis.

Eine junge anständige Dame, der deutschen, franz. u. engl. Sprache mächtig, wünscht sich als Gesellschafterin, Haushälterin oder als Gouvernante zu einem Kinde zu placiren. Hierauf Reflectirende wollen ihre Aufträge gef. Mainz poste restante Nr. 3 H. übermachen. 4141

Ein reinliches Küchenmädchen wird gesucht. Wo, sagt die Exp. 4117

Ein junges kräftiges Mädchen, welches schon in mehreren Kurhäusern Zimmermädchen war, sucht eine ähnliche Stelle. Ueber Treue, Solidität und Fleiß ist Taunusstraße 43 das Weitere zu erfragen. 4118

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen, welches fein kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird zu einer Dame gesucht. Eintritt sogleich. Näheres Exp. 4124

Für eine kleine Haushaltung wird ein anständiges Mädchen, welches gut kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, für 1. April gesucht. Dasselbe muß gute Zeugnisse besitzen. Näheres Expedition. 4131

Eine ausgebildete Dame, katholischer Religion, sucht eine Stelle als Gouvernante. Dieselbe ist befähigt in allen Fächern der deutschen und französischen Sprache, sowie in Musik und allen feinen weiblichen Arbeiten Unterricht zu ertheilen. Der Eintritt kann nach Wunsch sogleich oder später geschehen. Näh. Expedition. 3823

Haushälterinnen, Köchinnen, Jungfern, Küchen- und Kindermädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23. 2337

Une dame désire trouver une bonne Française pour un enfant de 3 ans, pour aller en Russie. S'adresser au bureau de l'expédition. 3956

Une demoiselle de la suisse Française désire trouver une place de première bonne. S'adresser au bureau de l'expédition. 3958

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, findet zum 1. April einen Dienst. Näheres Nerothal 3b, Kuhleben. 4016

Gesucht wird ein gesetztes Mädchen für bürgerliche Küche, Hausarbeit und etwas Handarbeit zum 1. April. Zeugnisse werden verlangt. Näheres Faulbrunnenstraße 1, 3 Stiegen. 4019

Gesucht wird auf gleich oder 1. April ein braves, reinliches Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, welches gut kochen und die Hausarbeit versehen kann. Näheres Expedition. 4030

Ein fleißiges, reinliches Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, wünscht eine Stelle auf gleich. Näh. Metzgergasse 35, eine Stiege hoch. 4157

Ein braves Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein auf gleich oder 1. April. Näh. zu erfragen Kapellenstraße 17, Bel-Etage. 4178

Eine Restaurationsköchin, welche selbstständig ist, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Expedition. 4128

Ein reinliches Mädchen wird zu einer kleinen Familie auf 1. April in Dienst gesucht. Von wem, sagt die Exped. 4153

Eine perfekte Köchin, welche auch auf Verlangen etwas Hausarbeit übernimmt, sucht eine Stelle. Näheres Exped. 4150

Ein junges gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie, welches im Kleidermachen, Weißnähen und Bügeln erfahren, wünscht eine Stelle als feineres Zimmermädchen oder zu zwei nicht mehr ganz kleinen Kindern, dasselbe ist befähigt Unterricht im Deutschen zu ertheilen, auch geht dasselbe mit auf Reisen. Eintritt kann bis 1. April geschehen. Näh. Nerostraße 28. 4161

Ein fleißiges Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen. Eintritt kann gleich oder 1. April geschehen. Näh. Metzgergasse 33 im 3. Stock. 4132

Ein von seiner Herrschaft gut empfohlenes, feines Hausmädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht bis zum 15. April eine Stelle. Näh. Exp. 4168

Ein Mädchen, welches waschen und bügeln kann und die Hausarbeit versteht, sucht eine passende Stelle. Näheres Hochstätte 20 im 2. Stock. 4156

**Ein ordentlicher Junge findet Beschäftigung in der Buchdruckerei von Rud. Bechtold.** 4032

Ein Junge kann in die Lehre treten bei L. Sator, Radirer, Weberg. 46. 3827

Ein Junge kann das Schreinergeschäft erlernen bei W. May. 4116

Ein Kutscher, im Reiten und Fahren tüchtig, sucht hier oder außerhalb eine Stelle. Eintritt kann nach Belieben geschehen. Näh. Exp. 4136

**7000 fl.** werden auf 1. Hypothek, zweifache doppelte gerichtliche Sicherheit (Güter) zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 4031

**Eine unmöblirte Wohnung von sechs Zimmern mit allem Zubehör wird gesucht, womöglich in einem Landhause mit Garten. Näheres im Block'schen Haus.** 4177

Ein Beamter sucht ein möblirtes Zimmer mit Alkoven oder Schlafkabinet. Offerten mit Preisangabe bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 4105

Ein möblirtes Zimmer für einen Einjährigen-Freiwilligen wird in der unteren Webergasse, Spiegelgasse oder Burgstraße gesucht. Näh. Exp. 4169

Dambachthal 6 ist eine geräumige Mansardwohnung auf 1. April zu vermieten. 4159

Dogheimerstraße 27a ist ein Logis zu vermieten. 4127

Dogheimerstraße 29a ist im 3. Stock ein möblirtes Zimmer an einen einzelnen Herrn zu vermieten. 3352

Faulbrunnenstraße 9 Parterre sind verschiedene möblirte Zimmer auf 1. April zu vermieten. 3681

Helenenstraße 12 ist ein heizbares Stübchen mit Bett zu vermieten. 4186

Hochstraße 2 im 2. Stock ist ein großes unmöbl. Zimmer zu verm. 4163

Louisenstraße 18 sind 2—3 möbl. Zimmer zu vermieten. 4123

Louisenstraße 35 Bel-Etage ist ein möblirtes Zimmer und Cabinet zu vermieten. 4152

Oranienstraße 10 sind möblirte Zimmer auf 1. April zu verm. 4043

Rheinstraße sind 5 möblirte Zimmer nebst Küche und Mansarde zu vermieten. Näheres Expedition. 4139

Römerberg 12 ist ein Logis nebst Garten auf gleich oder 1. April zu vermieten. 4129

### **Eine unmöblirte Familienwohnung,**

Bel-Etage, Salon, 9 Zimmer, Küche, 2 Mansardezimmer nebst allen Bequemlichkeiten, Garten mit Rebengeländer im Walther'schen Hause, Kirchgasse 20. ist auf den 1. April zu vermieten. 3829

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermieten. Näheres Expedition. 3997

Eine erste Hypothek von **14000 fl.** wird zu cediren gesucht. Pünktliche viertel-jährige Zinsenzahlung wird garantirt. Zu erfragen in d. Exp. d. Bl. 4130

**2500 fl.** werden gleich, gegen dreifache 1. hypothekarische Sicherheit, zu leihen gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl. 4125

Ein donnerndes Hoch soll fahren auf den Geisbergweg den beiden Fräulein **W. u. L. B.** . . . zu ihrem heutigen 20. Wiegenfeste! 4166

Ungenannt, doch wohlbekannt.

# Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir hiermit die traurige Mittheilung, daß am Montag Morgen 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr unsere vielgeliebte und theure Gattin und Mutter,

**Magdalena Gottschall, geb. Witterscheimer,**

nach kaum viertägigem Leiden sanft verschieden ist.

Statt besonderer Anzeige, theilen wir mit, daß die Beerdigung heute Mittwoch Nachmittags 4 Uhr, vom Sterbehause, Saalgasse 1, aus stattfindet. Um stille Theilnahme bitten

Wiesbaden, 11. März 1868.

Der tieftrauernde Gatte  
und Kinder.

Mein Geschäftslocal (Kranzplatz, im Spiegel) ist heute Mittag geschlossen. 4146

# Danksagung.

Allen Denen, welche uns an dem Krankenlager unserer lieben Frau, Tochter, Schwester und Schwiegertochter, **Julie Hartmann, geb. Siegert**, so hülfreich beigestanden und welche sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleitet haben, sagen wir unsern tiefgefühlten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen. 4183

# M a r k t b e r i c h t e.

Frankfurt, 9. März. Auf dem heutigen Fruchtmarkt wurde zu folgenden Preisen verkauft: Weizen 17 fl. 20 kr., Korn 15 fl. — kr., Gerste 12 fl. — kr., Hafer (200 Pfd.) 10 fl. — kr.

Frankfurt, 9. März. (Viehmarkt.) Auf dem heutigen Markt waren in Folge der aus England eingetroffenen Weisungen, wieder mit dem Export von Schlachtvieh zu beginnen, der Zutrieb an Ochsen war um 150 Stück gerinaer als das letzte Mal. Auch Kühe und Rinder waren weniger am Platz und nur Hammel waren etwas mehr als jüngst zugetrieben. Die Preise erreichten für Ochsen und Kälber eine Höhe, wie sie nur einige Mal im verfloffenen Jahre vorkamen. Zugetrieben waren: 150 Ochsen, 140 Kühe und Rinder, 130 Kälber und 160—180 Hammel. Die Preise stellten sich:

Ochsen	1. Qualität per Ctr.	33 fl.	2. Qualität	31 fl.
Kühe und Rinder	1. " " "	31 "	2. " "	29 "
Hammel	1. " " "	27 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -28 "	2. " "	— "
Kälber	1. " " "	30 "	2. " "	— "

# Einige Worte „zur Kloaken-Frage“.

Bei der gegenwärtigen Frage über die Entfernung der Auswurfstoffe unserer städtischen Bevölkerung aus dem Bereiche der Stadt hat sich, wie sich ermitteln läßt, eine Spaltung der Ansichten ergeben. Die eine Parthie will be-

halten, die andere Parthie will be-  
 Ein fleißiges  
 gleich oder 1. A  
 Dolla

Ein fleißiges, nur will, daß die menschlichen Ausleerungsstoffe in den Welt und aus diesen und der Stadt weggeschafft werden ohne ohne Beeinträchtigung der Gesundheit der Bewohner. Die

erstere will das Abfuhr-System, wie es bereits eingeleitet ist, die letztere die Kanalisierung.

„Beide Systeme haben ihre Schattenseiten, und wenn die der Kanalisierung auch jene der Ausfuhr zu überragen scheinen, so haben sich doch die Engländer — welche in dieser Weise der Beförderung der Gesundheit, sowie der Benutzung der Auswurfstoffe zum Dünger ausnehmend praktisch sind — dahin geäußert, daß die Schwierigkeiten des Kanalisierungssystems sie in England nicht veranlassen würden: in ihren großen Städten zu einem, wenn auch verbesserten Gruben- oder Tonnenssystem wiederum ihre Zuflucht zu nehmen“.

Wenn wir hier unsere Stadt namentlich als Curstadt betrachten müssen, so treten die Anforderungen derselben überall in den Vordergrund; wir müssen jedoch in der vorliegenden Frage neben der Bequemlichkeit, dem Comfort und der Gesundheit, auch auf die Nugbarmachung die gebührende Rücksicht nehmen.

Man hat hier von Seiten der Königlichen Regierung verfügt, daß keine excrementitiellen Stoffe mehr aus den Häusern in die Straßen-Canäle einfließen dürfen, daß dieselben in eigends construirten Gruben aufbewahrt und sobald diese damit (mit festen und flüssigen urinösen Stoffen) gefüllt sind, von einer Gesellschaft von Deconomen, welche die Apparate dazu besitzen, ausgepumpt und aus der Stadt gefahren werden sollen.

Das ist seither geschehen. Inzwischen haben viele Einwohner und namentlich fast alle, welche Neubauten aufgeführt, Waterclosets in ihren Abtritten angeschafft, theils der unbedingt nothwendigen Reinlichkeit wegen, theils um durch Abschluß das Aufsteigen der übelriechenden Gasarten zu verhüten. Die Einrichtung dieser Waterclosets ist zu einer Forderung der Zeit geworden, sie ist gegenwärtig in allen großen Hôtels eingeführt und verhütet den Geruch der Appartements. — Da sie indessen als Spül-Organ viel Wasser gebrauchen und dieses durch seine Vermischung mit dem Kloakenwasser den Urin verdünnt, so haben sich die Herren Deconomen beschwert über die Anlegung der Waterclosets, und die Haus-Eigenthümer nahmen dabei Veranlassung zu erwidern, daß sie sich um öconomische Rücksichten nicht bekümmerten, daß sie nur auf ungemessene Reinlichkeit und häusliche sowie allgemeine Gesundheit Rücksicht nähmen und diesen Anforderungen mittelst ihres Ausspülungssystems und der Waterclosets zu entsprechen glaubten.

Da trat (1867) der Architect Süvern in Halle mit einem neuen System, nämlich der Reinigung des Kloakenwassers innerhalb des Kanalkanals, auf rein chemischem Wege auf. Dr. Hubert Grouven gab die Beschreibung desselben „unter dem Motto „Kanalisation oder Abfuhr“ heraus, und ich benutze dieselbe, um mittelst eines Auszuges das Stadt-Publikum darauf aufmerksam zu machen, da nicht Allen die Brochüre zu Gebote stehen dürfte. Das System ist ganz neu und hat bereits in Leipzig sich Geltung verschafft.

„Die städtischen Canäle (überhaupt) nehmen nicht blos den Inhalt der Straßengassen und die Schmutzwasser der (in einer Stadt befindlichen) Fabriken jedweder Art auf, sondern auch die Produkte aller Latrinen und der (hier noch zu errichtenden) Pissoirs und zwar möglichst direkt. Zu dem Ende soll eine unterirdische Verbindung zwischen jedem Hause und dem Straßencanal häufig und reichlich mit Wasser ausgespült werden. (Die anscheinend dann nicht mehr nothwendigen Waterclosets werden indessen dem Ermessen der Haus-Eigenthümer überlassen bleiben, ob anlegen, ob nicht). Die Canäle der Stadt werden an ihren peripherischen Anfangspunkten mit kleinen Büden versehen, in welchen die Desinfectionsmasse — aus Chlormagnesia, Aetzalkali und Steinkohlentheer bestehend — bereitet und, ohne Ge-

ruch oder sonstige Beeinträchtigung in der Nachbarschaft zu verbreiten, in den Kanal fließen gelassen wird; dadurch wird zunächst alles Kloakenwasser, welches in den Seiten- und Haupt-Canälen der Stadt beständig zuströmt und wegfießt, geruchlos und die Luft rein. Der durch diese chemische Proceedur sich bildende voluminöse Niederschlag der alle Sedimentstoffe des Wassers in sich einschließt und sich nicht auf der Sohle des Kanals ablagert, treibt mit dem Kanalwasser weiter bis zu dem außer der Stadt sich befindenden Klärapparate; in diesem Bassin vereinigt sich der Inhalt sämtlicher Kanäle, das Wasser wird darin von seinem gesammten Niederschlag vollkommen getrennt, der Niederschlag reservirt und in eine geruchlose Düngermasse übergeführt. Das abfließende Wasser fließt farb- und geruchlos ab“.

Das Süvern'sche System ist auf Wiesbaden um so leichter anwendbar, als die Stadt mit Canälen reichlich versehen ist, und diese sammt und sonders in einen einzigen münden; nur ist eine hinreichende Wasserleitung nöthig. Nach Süvern's Berechnung vermag der gewonnene Dünger die Auslagen für dessen Bereitung vollständig zu decken.

„Bezüglich der organischen Theile des Kloakenwassers (oder der städtischen Kloakenwasser), bezüglich des Stickstoffes tritt die Frage direkt an den Landwirth: wie viel Stickstoff in den Niederschlag mit eingeht?

„Durch die Desinfection des Kloakenwassers wird die Fäulniß verhütet und dadurch bleibt ein größerer Theil des Stickstoffes in ausfällbarer Form (etwa zu  $\frac{1}{3}$ ), während auch bei dem besten der jezigen Abfuhrsysteme mehr als die Hälfte des ganzen Stickstoffes für die Landwirthschaft verloren geht, theils durch Versilern, theils durch Verdünsten als flüchtiges Ammoniac. Eine städtische Bevölkerung secernirt im Harn in Summa 4mal soviel Stickstoff und  $1\frac{1}{2}$ mal so viel Phosphorsäure als im Kothe (die Deconomen müßten also um allen Stickstoff zu bekommen, den Harn sorgfältig sammeln, herausfahren und den städtischen Canälen entziehen). Die Menge des ganzen im menschlichen Kothe dargebotenen Stickstoffes normirt sich auf  $1\frac{1}{2}$  bis 2 Zollpfund, dagegen die Totalmenge des Stickstoffes, welche sowohl im Kothe als auch im Harn und den Gassenwassern abfällig wird, auf 10—11 Zollpfund per Kopf und Jahr. Wenn nun ein vollkommenes Abfuhrsystem  $4-4\frac{1}{2}$  Pfund Stickstoff der Landwirthschaft zuführe, so wird bei dem Süvern'schen System  $3-3\frac{1}{2}$  Zollpfund Stickstoff gewonnen — und dieser Unterschied würde nicht erheblich sein. Und bezüglich der Phosphorsäure, dem zweitwichtigsten Dünger-Elemente, kann gesagt werden, daß durch das Süvern'sche System eine complete Gewinnung derselben stattfindet, während bei dem Abfuhrsystem  $\frac{1}{3}-\frac{1}{2}$  der Totalphosphorsäure in die Canäle gelangt und sich der öconomischen Nutzung entzieht. Das gleiche gilt von der Magnesia, welche ein unentbehrlicher Nährstoff aller Kultur-Pflanzen ist“.

Ich habe diese Abhandlung — zumal in der jezigen Zeit, wo Alles um gesunde und reine Luft in den Städten schreit — für wichtig genug gehalten, um sie in diesem kleinen Auszuge und auf diesem Wege dem Stadt-Publikum vorzulegen, seine Ansichten dadurch zu klären und namentlich den Agricultur treibenden Einwohnern die Versicherung zu gewähren, daß sie ebensowohl und leichter und sicher ihren Zweck mittelst der Anwendung dieses Süvern'schen Systems erreichen, als es gleichzeitig der Stadt und den Privaten zum Vortheile hinsichtlich der Gesundheits-Verhältnisse gereichen wird.

Wiesbaden, den 4. März 1868.

Dr. Müller,  
Obermedicinalrath a. D.

# Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(II. Beilage zu No. 60)

11. März 1868.



## Nonnenhof-Gesellschaft.

Samstag den 14. d. M. findet eine **Abendunterhaltung** unter Mitwirkung der Kurlapelle im Römersaale statt.

Eintrittskarten für Herren à 18 fr., für Damen 12 fr. sind zu haben bei den Herren Ph. Ditt im Nonnenhof, Math.

Stillger, Häfnergasse; Moritz Schäfer, untere Webergasse; Gebr. Adrian, Marktstraße; Nicolay, Stiftstraße; J. Becker im Römersaale, und Abends an der Kasse. 3718

Zu Mainz

4109

## große Leinwandversteigerung.

Nächsten Mittwoch den 11. dieses Monats und die darauffolgenden Tage Donnerstag und Freitag, von Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr an, wird im Saale des Herrn Borsperger (früher Hellmeister), in der Gräbergasse eine große Parthie Leinwand von den gewöhnlichsten Hausmacher bis zu den feinsten Sorten, bestehend in:

3000 Ellen Leinwand,

10,000 " gebleichte und ungebleichte Gebilde-Handtücher,

500 Duzend rein leinene Taschentücher,

100 " Battist-Taschentücher,

2000 Ellen farbige Bettzeuge;

ferner eine große Parthie Tischzeuge:

in Tafeltücher à 6, 12, 18, 24 Servietten in gewöhnlichen Gebild bis feinsten Damast.

Tischtücher mit und ohne passende Servietten.

NB. Diejenige Waare die als rein leinene angegeben, wird garantirt, und Demjenigen fl. 50 sofort ausbezahlt, der die kleinste Mischung von Baumwolle darin findet.

Vogt,

Großherzoglicher Friedensgerichts-Actuar.

## Ausverkauf.

Alle noch vorrätigen **Manufactur-Waaren** werden, da ich Ende dieses Monats meinen jetzigen Laden verlasse, zu ganz auffallend billigen Preisen abgegeben bei

3686

**Jacob Meyer jun.,**

34 Langgasse 34, Ecke der Lang- und Oberwebergasse.

Nerostraße 30 ist eine nutz. Kommode und ein Kanape zu verk. 3967

# Ueberzogene Crinolinen zu 1 fl. 28 kr.

Crinolinen ohne Ueberzug von 24 kr. an, nach dem neuesten Schnitt,

## Corsetten von 52 kr. an

in jeder Größe bis zu den allerfeinsten empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

242

**P. Peaucellier**, Michelsberg 8.

## Reichste Auswahl der neuesten Frühjahrs- und Sommer- Kleiderstoffe:

**Angola**, ein ganz neuer prachtvoller Kleiderstoff in allen Nuancen à 34 kr. per Elle.

**Palmare brillanté**, ein sammetartiger, brillanter Stoff à 46 kr. per Elle.

**Jacquard mosaïque**, in allen Farbenschattirungen à 44 kr. per Elle.

**Angola floconné** in allen Farbenschattirungen à 38 kr.

**Rips jacquard** und noch viele andere Stoffe von 12 kr. an per Elle.

Ferner:

## Frühjahrs-Paletotstoffe für Damen,

**Velours** in der jetzt so beliebten Bordeaux- und Anelin-Farbe.

**Damenpaletots** werden in der kürzesten Zeit nach Maß prompt und schön nach Pariser Modellen angefertigt.

3523

**J. Hertz**, Langgasse 8e.

## Anzeige.

Hiermit beehre ich mich meinen verehrten Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige zu machen, daß bei mir alle in dem Schuhmachergeschäft vorkommenden **Steppereien**, sowie jegliche Art Schäften solid gefertigt werden unter Zusage der möglichst billiger Preise und sorgfamer Bedienung.

Wiesbaden, im März 1868.

**J. A. Selzer**, Schuhmacher,

Nerostraße 10.

3794

**Gummischuhe** werden mit Guttapercha reparirt unter Garantie.

1020

**Wilh. Ries**, Ecke der Steingasse u. Lehrstraße 3, früher Hochstätte 16

Zur Renoviren und Bronciren von **Gypsfiguren** zu billigen Preisen empfiehlt sich

**A. Bauer**, Bergolder. 3927

# Ver Silberung und Vergoldung

verbraucher metallener Gegenstände, als:

Tafelbesteck, Tischgeräthe, Thee- & Kaffee-Service, Leuchter u. dgl.,  
auf elektro-chemischem Wege wird dauerhaft und prompt besorgt durch

**Gustav Wolff,**

3210

Repräsentant von Christofle u. Comp. in Paris u. Carlsruhe

## J. Astheimer,

3952

**32 Kirchgasse 32,**

empfiehlt sein Lager in allen Arten

Bettzeug . . . . .	von 13 fr. an per Elle.
Barchent . . . . .	" 20 " " " "
Cattun . . . . .	" 9 " " " "
Baumwolltuch . . . . .	" 11 " " " "
Zoppelzeug . . . . .	" 13 " " " "
Halbwollenen Flanell . . . . .	" 15 " " " "
Kleiderstoffen . . . . .	" 8 " " " "
Weißes Piqué . . . . .	" 12 " " " "

## Ellenbogengasse Nr. 10.

Wegen Aufgabe meines auswärtigen Geschäfts wird alles staunend billig verkauft. — Alle Winterartikel werden zu herabgesetzten Preisen verkauft: **Wollene Herrnhemden**, welche 4 fl. kosteten werden zu 2 fl. 30 fr. verkauft, sowie schöne wollene **Gesundheitsjacken** zu 2 fl., **Herrn- und Damen-Unterhosen** zu 36 und 48 fr., alle Sorten gestricke wollene **Socken** und **Strümpfe** von 18 fr. an, sowie **Kinderstrümpfe** in allen Größen, alle Sorten wollene **Schuhe** und **Stiefeln** von 24 fr. an, ferner eine große Auswahl in **Portemonnaies**, **Cigarrenetuis**, **Brieftaschen**, **Mappen**, **Notizbücher**, alle Sorten **Damentaschen**, **Reisetaschen**, sowie alle in dieses Fach einschlagende andere Artikel, ferner eine große Auswahl in **Friseur- und Staubkammern** zu 3 fr. das Stück, alle Sorten **Gummihosenträger** von 9 fr. an, sodann eine große Auswahl in **Winter-Handschuhen** von 9 fr. an, **Berlin-Handschuhe** von 24 fr. an, auch eine große Auswahl in schönem **Fensterleder** zu 24 fr.

881

Ellenbogengasse Nr. 10.

## Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß er sich dahier als **Schreiner** etablirt hat.

Unter Zusicherung reeller Bedienung, solider und dauerhafter Arbeit, sowohl im Möbel- als Baufach, empfiehlt sich bestens

**Heinrich Schlicht**, Schachtstraße 6. 4081

Dozheimerstraße 31 ist ein **Porzellanofen** zu verkaufen.

4013

# Salon

# Oehler.

Samstag den 11. März Abends 7 Uhr  
im großen Römersaal, Dohheimerstraße Nr. 9:

## Grosse Vorstellung

aus dem Gebiete der modernen Salon-Magie und Mystik, wobei erwähnt wird, daß das Programm außerordentlich gewählt ist.

Zum Schluss:

Die Geistererscheinungen oder Besesse u. Prosa und die Seelenwanderung.

(Da die Geistererscheinungen zu den großartigsten Entdeckungen der Menschheit gehören und nur durch große Kosten und Mühe hervorgerufen werden können, und hierorts Sonntag den 8. l. M. mit großem Beifall aufgenommen wurden, so darf ich wohl heute zu meiner unabweislich letzten Vorstellung, einem zahlreichen Besuche entgegen sehen.)

### Preise der Plätze:

Sperre: 48 fr. — 1. Platz 36 fr. — 2. Platz 24 fr. — 3. Platz 12 fr.

(Die Plätze: Sperre, 1. und 2. Platz werden von Morgens 9 Uhr an, am Tage, um 6 fr. per Billet billiger abgegeben im Römersaal, bei Herrn Weder.)

Hochachtungsvoll

Louis Oehler, Professor. 4155

## Neuer Geisberg.

Mittwoch den 18. und Donnerstag den 19. März Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an werden auf dem neuen Geisberg

**sämmtliche Mobilien und Wirthschafts-Gegenstände,**  
als: 61 Hauttische, 300 Hausstühle, 60 Gartentische, 60 Gartenstühle, 2 Garnituren Mahagonimöbel, nußbaumene Auszieh- und Spieltische, Schränke, Kommoden, Chiffonniere, 100 neue amerikanische Petroleum-Stehlampen, 50 Duzend Servietten, 10 Duzend Tischtücher, 20 Duzend Gabeln und Löffel Ruolz, 50 Duzend eiserne Gabeln und Messer, 100 Duzend Gläser, 125 Duzend Teller, Schüsseln, Glas- und Crystallwaaren, Tassen, Küchengeräthe, Spiegel, Sättel, Pferdegeschirre und Stallrequisiten, 3 Schweizer-Stutzen u. versteigert.

Alle Gegenstände sind während den 3 Tagen vor der Versteigerung zur Ansicht ausgestellt. 413

## Männer-Gesangverein.

Die ursprünglich auf Fastnacht-Dienstag angezeigte  
**Humoristische Liedertafel**  
mit **BALL**

findet nunmehr

Mittwoch den 18. März l. J. Abends 8 Uhr  
im „Saalbau Schirmer“

dahier statt, und werden die Eintrittskarten durch Herrn  
Karl Spitz, Langgasse 37 a, ausgegeben.

Der Vorstand. 423

Donnerstag den 12. März c. Abends 8 Uhr findet im  
**Saalbau Schirmer**

meine **letzte große Repetitionsstunde** statt,  
wozu ich die geehrten Eltern meiner Schüler, diese selbst,  
sowie meine früheren Schüler, Freunde und Gönner hier-  
durch ergebenst einlade

Die betreffenden Einlaßkarten werden täglich in meiner  
Wohnung, große Burgstraße 8, II. Etage, ausgegeben.

3988

**Otto Dornewass.**

**Aecht russischen Thee,** direkt be-  
zogen, bei **Justus Assmann,**

4100 **Delicateßehandlung, Langgasse 55.**

# Corsetten und Crinolinen.

Wegen Aufgabe dieses Artikels verkaufe dieselben zum und unter dem Einkaufspreis.  
**Doris Brandt, Goldgasse 5. 3975**

## Strohüte zum Waschen,

Färben und Façonniren empfehle zu sehr billigen Preisen. Die neuesten Pariser Muster stehen zur Ansicht bereit.

242

**P. Peaucellier, Michelsberg 8.**

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß das Waschen und Façonniren der Strohhüte begonnen hat.  
**F. C. Schuckardt. 2998**

**A. Harzheim, Goldgasse 21,** kauft und verkauft fortwährend **ge-**  
**tragene Herren- und Damenkleider. 1029**

Mein Lager englischer Teppiche und Tischdecken halte bestens empfohlen.

**Adolph Sabel, Kölnischer Hof. 1886**

## Englische Herrenkragen

3986

in allen Weiten, empfiehlt in neuer Sendung **G. W. Winter, Weberg. 5**

## Louis Franke, Spizenhandlung, alte Colonnade 33,

empfehlte sein reichhaltig assortirtes Lager in ächter **Guipure, Chantilly, Cluuy,** sowie leinene **Zwirnspitzen** und **Ein-**  
**sätze** in jeder Breite zu den billigsten Preisen. 3831

## Susanna Auer, Goldgasse 6

empfehlte sich im Anfertigen von **Herrn- und Damenhemden,** sowie aller Arten **Weißnähereien** in Hand- und Maschinen-Arbeiten.

Es werden fortwährend junge Mädchen zum Erlernen weiblicher Handarbeiten, besonders des Weißnärens, angenommen. 3647

## Glacéhandschuhe

von 36 kr. an bis zu den feinsten empfehlte in frischer Waare

**A. Ritter, Taunusstraße 2. 3996**

Neugasse 5 im Anfer sind neue und getragene **Kleider,** sowie **Schuhe** und **Stiefel** zu den billigsten Preisen zu haben.

**Carl Tiefenbach, Leihhausadministrator. 4023**

## Großes Fabrik-Lager in Tapeten,

3679

neueste Dessins und billigste Preise, empfehlte **Carl Jäger, Langgasse 16.**

## Die Privatentbindungsanstalt

von **Dr. Antsch** befindet sich Rentengasse 4 nahe am Karpsen in Mainz. 1918

## Englischer Unterricht

von einer Dame aus London. Näh. Exped.

702

# Mainzer Actienbier

stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

**A. Momberger**, Moritzstraße 7.

Auch sind daselbst Ruhrkohlen und Buchenscheitholz zu jedem beliebigen Quantum zu beziehen. 1027

## Hülsenfrüchte

in allen Sorten, vorzüglich im Kochen, zu billigsten Preisen bei

**F. L. Schmitt**, Taunusstraße 25. 1035

30 fr. **Java-Café** 30 fr.,

32 fr. **Sumatra-Café** 32 fr.,

von feinstem Geschmack und sehr kräftig bei

3760

**Heb. Philippi**, Kirchgasse 22.

**Frische Bratbündlinge**, per Stück 2 fr.,

**Bündlinge zum Rohessen**, per Stück 3 fr.,

sowie **frische Land-Bier**, 25 Stück 36 fr.,

(2 Stück 3 fr.) empfiehlt

**J. Adrian**, Marktstraße 36. 4142

Die ersten westphälischen Schinken frischer Räucherung, zum Rohessen, sind so eben eingetroffen bei **Justus Assmann**.

4100

**Delicatessen-Handlung**, Langgasse 55.

**Rindfleisch**

erster Qualität per Pfund 14 fr. bei **W. Baum**,  
Neugasse 13. 2847

**Asphalt-, Filz- und Pappe-Bedachungen**

werden solid und billig ausgeführt von

**W. Gail**, Zimmermeister,  
Dozheimerstraße 29a.

**NB.** Filz ist auch zum Verlaufe stets vorräthig.

1533

**Ruhrkohlen**,

1. Qualität, sind fortwährend frisch von den Zechen in jedem Quantum zu den billigsten Preisen zu beziehen bei

**A. Brandscheid**, Steingasse 35.

Auch ist daselbst klein gemachtes, trockenes, buchen Scheitholz zu verk. 4111

**Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen**

können direkt vom Schiffe an der Dachsenbach bezogen werden.

**A. Momberger**, Moritzstraße 7. 3299

**Frische Ruhrkohlen**

können wieder direct vom Schiffe an der Dachsenbach bezogen werden.

3785

**Gustav Birnbaum**, Michelsberg 3.

**Ruhrkohlen I. Qualität**,

direkt vom Schiffe zu beziehen, empfiehlt

3992

**Herm. Schirmer**, Bahnhofstraße 12.

# Announce.

Ein im besten Stande befindliches Gut zu Eltvile im Rheingau, bestehend aus circa 20 Morgen des besten Ackerlandes, 7—8 Morgen Wiesen und 14 bis 15 Morgen Weinberge in den besten Lagen, dreistöckigem Wohnhaus mit Garten, Treibhaus, Stallung für 20 Stück Vieh, Kelterhaus, Remise und gutem Keller für 30 Stück Wein ist unter sehr günstigen Bedingungen aus der Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Ph. Seebold zu Wiesbaden, Langgasse 20. 3756

## Zur Beachtung!

Das Glas Bier über die Straße kostet ein Silbergroschen bei  
3658 Ph. Volk, „zum Vater Rhein“.

## Zum Anker, Mengasse 5.

Von heute an jeden Tag  
frisches Bier nach Wiener Brauart im Glas, sowie vorzüglichen  
Apfelwein. 3745

## Aquarellfarben

feinster Qualität, sowie halbseuchte Farben in Blechkapseln empfiehlt  
451 C. Schellenberg, Goldgasse 4.

**Brennholz** zum Anzünden und Heizen zu den bekannten Preisen  
empfiehlt W. Gail, Dogheimerstraße 29a.

Bestellungen nehmen nach wie vor die Herren P. Fassbinder, Weber-  
gasse 6, und Strasburger, Kirchgasse 10, entgegen und können auch un-  
frankirt per Post aufgegeben werden. 2760

**Für Gärtner!** Eine Sendung **Blumenscherben** ist ange-  
kommen und gebe solche einzeln wie im Hundert  
billigst ab. **Heinr. Merte**, 5 Goldgasse 5. 3937



Zu kaufen wird gesucht in der Nähe der Kuranlagen ein **Land-  
haus**. Offerten bittet man unter der Chiffre N. N. in der Ex-  
pedition abzugeben bis zum 10. März. 3670

Ein **Landhaus** an der Sonnenbergerstraße ist  
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. N. Exp. 3275



Das dreistöckige **Haus** Webergasse 40, bestehend aus einem  
Wirtschaftslocal, Seiten- und Hinterbau mit Logis und Werkstätte,  
Hofraum, für jedes Geschäft, zumal eine Bäckerei sich eignend, ist  
aus freier Hand bis zum 1. April zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres  
bei dem Eigenthümer. 3884

Ein leistungsfähiges Haus, welches nur in **Import-Cigarren** unter Aus-  
schluß eines jeden inländischen Fabrikates arbeitet, wünscht gegen eine anständige  
Provision für die Saison in Wiesbaden vertreten zu sein. Nur Bewerber mit  
besten Referenzen wollen Franco-Offerten unter **M. V. 802** an die Unter-  
zeichneten gelangen lassen. **Haassenstein & Vogler**, in Frankfurt. 459

Ein **Chaislong**, ein **Kanape** billig zu verkaufen Herrnmühlgasse 1. 3968